



Aufwertungen in der Altstadt von Frauenfeld

Bericht der öffentlichen Mitwirkung 1. bis 21. September 2016



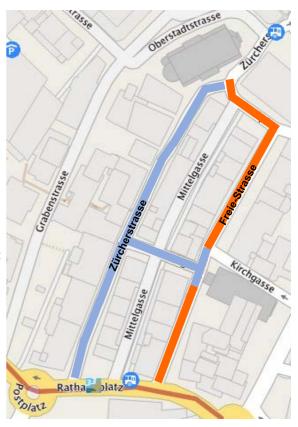


Ausgangslage

Am 5. August wurde die Begegnungszone in der Zürcherstrasse der Altstadt regulär eröffnet. Die bauliche Ausgestaltung der Begegnungszone beschränkt sich heute auf die Bereiche Zürcherstrasse, Kirch- und Mittelgasse, die auf gleichem Höhenniveau liegen (Karte: blau markiert).

Eine breit angelegte Befragung hat ergeben, dass auch in den weiteren Bereichen der Altstadt Aufwertungsmassnahmen gewünscht werden. Als weiterer Schritt soll deshalb nun auch die Freie-Strasse in die Begegnungszone eingebunden werden (Karte: orange markiert). Gleichzeitig soll durch gestalterische Massnahmen in der gesamten Altstadt eine Aufwertung erzielt werden.

Für die Planung der Aufwertungsmassnahmen hat das Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung vom 1. bis 21. September 2016 eine öffentliche Mitwirkungsumfrage durchgeführt, bei der die Bevölkerung einen Fragebogen einreichen konnte.



Altstadt mit bereits eingeführter (blau) und geplanter (orange) Begegnungszone

Ziel der Mitwirkung

Die Mitwirkung der Bevölkerung hat für die Planung zukünftiger Aufwertungsmassnahmen in der Alt- und auch Innenstadt eine grosse Bedeutung. Denn es ist das Ziel der Stadtentwicklung, Infrastruktur-Angebote zu erstellen, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen.

Die Resultate aus dieser Mitwirkung werden zusammen mit Rückmeldungen aus der IG FIT (Zusammenschluss der Detaillisten der Innenstadt) und von Gastronomen der Altstadt in die weiteren Planungen einfliessen. Als nächster Schritt gilt es zu prüfen, inwieweit die Vorschläge aus der Mitwirkung aus technischer, finanzieller und planerischer Sicht umsetzbar sind.

Die Stadt informiert die Bevölkerung kontinuierlich über die weiteren Planungen auf der Website www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch sowie via Medien.

Teilnehmende

113 Formulare wurden eingereicht, davon rund ein Drittel per E-Mail und rund zwei Drittel per Post oder Briefkasten an einer Info-Stele in der Altstadt. Die Teilnehmenden sind zwischen 21 und 83 Jahren alt und die Ergebnisse nicht repräsentativ.



Ergebnisse der Mitwirkung

Das Formular zur Mitwirkung war in zwei Fragebereiche unterteilt (siehe Formular im Anhang). Im ersten Teil wurden die Teilnehmenden eingeladen, verschiedene mögliche Nutzungen und Infrastruktur-Angebote für die Altstadt zu bewerten (sehr wichtig / wichtig / unwichtig) und mit eigenen Vorschläge zu ergänzen. Im zweiten Teil erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Vorschläge für die Entwicklung und zukünftige Nutzung der Altstadt frei zu formulieren.

1. Teil: Bewertung von möglichen Nutzungen und Infrastruktur-Angeboten für die Altstadt

Die Auswertung der eingereichten Formulare hat folgendes Resultat ergeben:

Als mehrheitlich sehr wichtig werden erachtet:

- Regelmässige Festlichkeiten wie das Kinder-, Winzer- oder Herbstfest
- Ausreichend Platz f

 ür Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Open-Air-Kino
- Regelmässige Märkte in der Freie-Strasse
- Öffentliches WC
- Sitzbänke
- Zusätzliche Aussenflächen für Gewerbe- und Gastronomiebetriebe
- Platz für Velos zum Durchfahren und Abstellen
- Grünflächen: Pflanzen, Bäume

Als mehrheitlich wichtig werden erachtet:

- Regelmässige Märkte in der ganzen Altstadt
- Infrastruktur für Veranstaltungen
- Brunnen mit Trinkwasser, Wasserspiele
- Spiel-Elemente für Kinder
- Durchgehende Gestaltung des Strassenraumes mit Pflästerung

Als mehrheitlich unwichtig werden erachtet:

- Genügend Anzahl Parkplätze
- Zufahrt mit dem Auto in die Freie-Strasse
- Handy-Ladestation, evtl. mit WLAN

Neutral bewertet wurde:

Entsorgungsstationen

Nennungen im Detail:

Welche Nutzungen und Infrastruktur-Angebote schlagen Sie in der Freie-Strasse	sehr	wichtig	unwichtig	Total
und in der Begegnungszone der Altstadt vor?	wichtig			
Regelmässige Festlichkeiten wie das Kinder-, Winzer- oder Herbstfest	57	44	8	109
Ausreichend Platz für Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Open-Air-Kino	54	47	7	108
Regelmässige Märkte in der Freie-Strasse	47	41	17	105
Regelmässige Märkte in der ganzen Altstadt	47	47	13	107
Infrastruktur für Veranstaltungen	31	61	12	104
Öffentliches WC	46	42	21	109
Brunnen mit Trinkwasser, Wasserspiele	29	50	28	107
Sitzbänke	58	41	10	109
Spiel-Elemente für Kinder	14	55	39	108
Entsorgungsstationen	21	37	50	108
Zusätzliche Aussenflächen für Gewerbe- und Gastronomiebetriebe	73	31	7	111
Durchgehende Gestaltung des Strassenraumes mit Pflästerung	36	33	40	109
Platz für Velos zum Durchfahren und Abstellen	56	39	12	107
Genügend Anzahl Parkplätze	18	15	78	111



Aufwertung der Freie-Strasse und der Begegnungszone in der Altstadt

Zufahrt mit dem Auto in die Freie-Strasse	19	18	74	111
Grünflächen: Pflanzen, Bäume	59	39	13	111
Handy-Ladestation (evtl. mit WLAN)	2	24	81	107

2. Teil: Frei formulierte Vorschläge für die Entwicklung und zukünftige Nutzung der Altstadt (Anregungen, Kritik, Fragen)

Im Allgemeinen sind die Äusserungen sehr positiv. Es ist eine Aufbruchsstimmung und Zuversicht gegenüber der Stadt spürbar. Die meisten wollen, dass jetzt konkrete Massnahmen folgen.

Mehrheitlich wird eine verkehrsberuhigte Altstadt gewünscht

Die Mehrheit der teilnehmenden Personen gibt an, dass sie für eine verkehrsfreie und grösstenteils parkplatzfreie Altstadt sind. Ein Argument hierfür ist, dass es genug Parkplätze in der Nähe gibt. Es wird auch einige Male
erwähnt, dass das Parkhaus bei der Promenade zu teuer ist und mehr unterirdische Parkhäuser gebaut werden
sollten. Nur wenige Teilnehmende stimmen für den Erhalt einiger Parkplätze, mit der Meinung, dass sonst die
Kunden ausbleiben würden. Zudem wird von vielen der Wunsch nach einer Verkehrsberuhigung rund um die
Altstadt geäussert. Ausserdem wird eine Verbesserung/Ausweitung der Anfahrts- und Abstellmöglichkeiten für
Velofahrer gefordert.

Wunsch nach besseren Verweil-, Flanier- und Erholungsmöglichkeiten

Ein Grossteil der Teilnehmenden wünscht nebst mehr Grünflächen / Bäumen auch eine grössere Anzahl an Cafés und Gastronomie-Betrieben mit Aussensitzplätzen, wobei vor allem auf mehr permanente Aussenplätze hingewiesen wird. Sehr viele hätten auch gerne mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zur Verfügung, idealerweise mit Rückenlehnen und aus Holz. Für das ungestörte Flanieren und Aufhalten in der Innenstadt wird die Idee einer Überdachung von Teilen der Altstadtstrassen einige Male erwähnt.

Veranstaltungen in der Altstadt werden geschätzt – aber Rücksicht auf die Anwohnenden gefordert

Vielen gefällt es, dass im Gegensatz zu früher mehr Anlässe in der Innenstadt durchgeführt werden, wobei auch immer wieder erwähnt wird, dass statt vieler kleiner, wenige grosse, gut organisierte Veranstaltungen (Stadtfest) bevorzugt werden. Als störend empfinden einige Anwohner der Altstadt die laute Musik während verschiedener Anlässe und sprechen sich für eine frühere Nachtruhe aus.

Viele wünschen Geschäfte mit Produkten für den alltäglichen Bedarf

Viel geäussert wird auch der Wunsch nach Geschäften mit Produkten für den alltäglichen Bedarf, wie zum Bespiel einem kleinen Lebensmittelladen oder Kiosk, sowie die Verlegung des Wochenmarkts in die Altstadt. Erwähnenswert ist die Anregung einiger Teilnehmenden, dass die Stadt auf die gewerbliche Entwicklung der Altstadt mehr Einfluss nehmen sollte (zum Beispiel durch Kauf und Vermietung von Liegenschaften).

Weitere Informationen zur Entwicklung der Innenstadt von Frauenfeld finden Sie auf: www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch.



Anhang: Mitwirkungsformular



Formular für die öffentliche Mitwirkung

Aufwertungen in der Altstadt von Frauenfeld

Was schlagen Sie vor?





Vielen Dank für Ihr Interesse an der Entwicklung der Innenstadt Frauenfeld

Am 5. August wurde die Begegnungszone in der Zürcherstrasse der Altstadt regulär eröffnet. Die bauliche Ausgestaltung der Begegnungszone beschränkt sich heute auf die Bereiche Zürcherstrasse, Kirch- und Mittelgasse, die auf gleichem Höhenniveau liegen.

Eine breit angelegte Befragung hat ergeben, dass auch in den weiteren Bereichen der Altstadt Aufwertungsmassnahmen gewünscht werden. Als weiterer Schritt soll deshalb nun auch die Freie-Strasse baulich als Begegnungszone aufgewertet werden.

Ihre Meinung interessiert uns

Für die Planung der Aufwertungsmassnahmen an der Freie-Strasse und in der gesamten Altstadt (Begegnungszone) nehmen wir auf den beiden folgenden Seiten dieses Formulars gerne Anregungen, Ideen und Kritik entgegen. Die Resultate der Mitwirkung werden im Winter 2016/17 via Medien und auf www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch zusammenfassend publiziert.

Weitere Auskünfte

Für Fragen zur Innenstadtentwicklung oder zu dieser Mitwirkung erreichen Sie das Amt für Stadtentwicklung und Standortförderung per Telefon 052 724 53 36 oder per E-Mail stadtentwicklung@stadtfrauenfeld.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung

Retournieren Sie uns Ihr digital oder handschriftlich ausgefülltes Formular sowie allfällige weitere Beilagen bis spätestens

21. September 2016 per E-Mail, Post oder Briefkasten:

E-Mail: stadtentwicklung@stadtfrauenfeld.ch

Post: Stadt Frauenfeld, Amt für Stadtentwicklung und

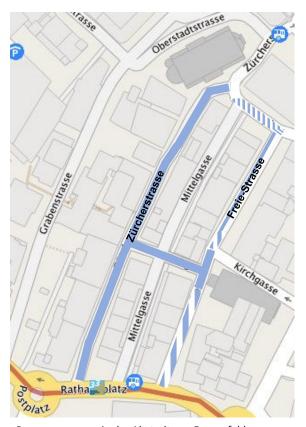
Standortförderung, Rathaus, Postfach,

8501 Frauenfeld

Briefkasten: An einer Info-Stele in der Zürcherstrasse

(Meitlibrunnen) finden Sie bis zum 21. September 2016 einen Briefkasten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stadtentwicklung-frauenfeld.ch.



Begegnungszone in der Altstadt von Frauenfeld Blau: Begegnungszone auf einem Niveau (Pflästerung) Schraffiert: Strassenraum, zwei Niveaus



Aufwertung der Freie-Strasse und der Begegnungszone in der Altstadt

Angaben zu Ihrer Person (* = zwingend auszufüllen)

Name *	Vorname *		
Organisation			
Adresse *	PLZ *	Ort *	
E-Mail *		Tel.	
Jahrgang			

1. Welche Nutzungen und Infrastruktur-Angebote schlagen Sie in der Freie-Strasse und in der Begegnungszone der Altstadt vor?

Gewünschte Nutzungen und Infrastruktur für die Freie-Strasse und die gesamte Begegnungszone in der Altstadt:	Bitte ankreuzen:		
	sehr wichtig	wichtig	unwichtig
Regelmässige Festlichkeiten wie das Kinder-, Winzer- oder Herbstfest			
Ausreichend Platz für Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Open-Air-K	ino 🗌		
Regelmässige Märkte in der Freie-Strasse			
Regelmässige Märkte in der ganzen Altstadt			
Infrastruktur für Veranstaltungen			
Öffentliches WC			
Brunnen mit Trinkwasser, Wasserspiele			
Sitzbänke			
Spiel-Elemente für Kinder			
Entsorgungsstationen			
Zusätzliche Aussenflächen für Gewerbe- und Gastronomiebetriebe			
Durchgehende Gestaltung des Strassenraumes mit Pflästerung			
Platz für Velos zum Durchfahren und Abstellen			
Genügend Anzahl Parkplätze			
Zufahrt mit dem Auto in die Freie-Strasse			
Grünflächen: Pflanzen, Bäume			
Handy-Ladestation, evtl. mit WLAN			
Weitere Vorschläge von Ihnen:			
Trender of the same of the sam			



2. Ihre Anregungen, Kritik und Fragen zur Gestaltung der Freie-Strasse und der Begegnungszone in der Altstadt

Falls dieses Formularfeld für Ihre Kommentare nicht ausreichend Platz bietet, verwenden Sie bitte zusätzliche Beilagen.

Was möchten Sie uns im Zusammenhang mit der Gestaltung der Freie-Strasse und der Begegnungszone in
der Altstadt mitteilen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.